

Die Montessori Schule Herzogenaurach lädt zum Tag der Freien Schulen 2020: „Tür auf - Kommunalpolitiker schenken eine Unterrichtsstunde“

Mit Landrat Alexander Tritthart und Bürgermeister Dr. German Hacker folgten gleich zwei Politiker der Einladung der Montessori Schule Herzogenaurach und schenkten Schülerinnen und Schülern eine Unterrichtsstunde. Die Freien Schulen wollen mit dieser Aktion sowohl einen Beitrag gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung leisten als auch auf die Bedeutung der privaten Schulen in der Bildungslandschaft aufmerksam machen.

Beide Politiker besuchten - nacheinander - die Klasse Gold mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10. Nach einer Vorstellung der Gäste, einer Einführung in die Aufgaben des Landkreises bzw. der Stadt, nutzte die Klasse die Zeit für Fragen. Mit Herrn Hacker entwickelte sich eine intensive Diskussion zur Digitalisierung. Dabei äußerten sich die Schüler, alle sogenannte „Digital Natives“, sehr fordernd zum Einsatz digitaler Medien, was der Bürgermeister unterstützte, allerdings als ehemaliger Seminarlehrer darauf hinwies, dass ein digitales Medium schon den Lernerfolg verbessern müsse und nicht per se das bessere Medium sei oder zum Selbstzweck eingesetzt werden dürfe. Während alle Schülerinnen und Schüler bereits Kontakt mit der Stadt hatten, zumindest mit der Bücherei oder rund um die Genehmigungen für die Jugendschule, gab es

bisher seitens der Jugendlichen keine Berührungspunkte mit dem Landratsamt. Gleichzeitig erklärte der Landrat, dass die Arbeit des Amtes für viele Lebensbereiche von den Busverbindungen im Landkreis bis hin zur Führerscheinstelle wichtig ist, nur häufig gar nicht als Aufgabe des Landkreises wahrgenommen wird. Und er lud die Klasse zum besseren Kennenlernen gleich nach Erlangen ein – mit prompter Zusage und Terminvereinbarung. „Politische Information ist ein wichtiges Bildungsziel“, erklärt der Klassenleiter, Dominik Baier. „Dazu tragen diese Besuche sicherlich bei“.

Die Schule hat bereits zum dritten Mal am Tag der freien Schulen teilgenommen, bisher jedoch mit Fokus auf der Landespolitik. Ein Ausflug in den Landtag, eine Reise zum deutsch-deutschen Museum nach Mödlareuth und kleinere Exkursionen der Schüler stellen einen weiteren wichtigen Baustein der politischen Bildung dar. „Demokratie lebt von Teilnahme – und dazu wollen wir mit dieser Aktion beitragen: Den Politiker zu unseren Schülern vor Ort bringen.“, ergänzt Schulleiterin Rebekka Oberhofer.

Im Anschluss an ihre jeweilige Schulstunde trafen Landrat Tritthart und Bürgermeister Hacker Schulvertreter, um sich über die aktuellen Entwicklungen an der Montessori Schule in Herzogenaurach zu informieren. Auch in diesem Gespräch nahm das Thema Digitalisierung einen breiten Raum ein. Sowohl Landkreis als auch Stadt teilen die Einschätzung der Schule, dass die Herausforderungen in der Installation, der

Wartung bzw. Updates und der Mitarbeiterfortbildung liegen – alles Bereiche, in denen keine Fördermittel durch den Freistaat zur Verfügung gestellt werden. Busverbindungen, Turnhallenkapazitäten und die Möglichkeiten der besseren Vernetzung beschäftigen ebenfalls Eltern und Politiker, so dass alle Beteiligten Aufgaben mitnahmen und man sich zum weiteren konstruktiven Austausch verabredete.

Zusätzliche Information:

- An der Aktion der Privatschulen in Bayern vom 27. bis 31. Januar 2020 nehmen bayernweit Kommunalpolitiker, Landräte, Bürgermeister, Kandidaten, aber auch MdLs und MdBs teil (Aktualisierung der Termine auf www.politikmachtschule2020.de)
- Diese Aktion ist bereits die vierte, die die Privatschulen vor Landtags- oder Bundestagswahlen durchführen. Teilnahme und positive Resonanz waren jeweils zahlreich.
- Zur Schule: Die Montessori Schule Herzogenaurach ist eine private, staatlich genehmigte Schule mit 190 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zu 10. Klasse in acht jahrgangsgemischten Klassen, davon sechs Ganztagsklassen. Nach der 10. Klasse kann an der Montessori Fachoberschule Franken in Nürnberg das Abitur erlangt werden.